

VON NATUR AUS WIRKSAM

Hevert-Nachhaltigkeitsbericht 2015



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Nachhaltigkeitsprogramm 2015 – Der CSR-Jahresrückblick

Für Hevert-Arzneimittel als Familienunternehmen mit 60-jähriger Tradition ist Nachhaltigkeit seit jeher Kern der Firmenphilosophie. Die Grundsätze hierfür sind im Hevert-Leitbild festgelegt. Der Arzneimittelhersteller möchte allen Interessengruppen offen darlegen, wie das Thema Nachhaltigkeit im Unternehmen gelebt wird und andere in ihrem Bestreben um Nachhaltigkeit motivieren.



Firmensitz mitten in der Natur

Corporate Social Responsibility (CSR) oder Unternehmensverantwortung steht für verantwortliches unternehmerisches Handeln

- von der eigentlichen Geschäftstätigkeit (Markt)
- über ökologisch relevante Aspekte (Umwelt)
- bis hin zu den Beziehungen mit Mitarbeitern (Arbeitsplatz)
- und dem Austausch mit den relevanten Anspruchs- bzw. Interessengruppen (Stakeholdern).



Die Hevert-Gesellschafter Sarah, Mathias und Marcus Hevert

Das Familienunternehmen leistet damit einen freiwilligen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Die Basis hierfür legt das Hevert-Leitbild. Es verankert Vision, Mission und Werte und hat gemeinsam mit dem Aufbau einer Strategie zur Unternehmensverantwortung maßgeblich dazu beigetragen, die Authentizität von Hevert als soziales, familienfreundliches und der Natur verbundenes Unternehmen nach innen wie nach außen zu stärken. Das Leitbild schafft eine konkrete Orientierung für die Zusammenarbeit innerhalb des Unternehmens, aber auch für die Interaktion mit Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern und weiteren Interessengruppen.

Welche konkreten Ziele und Maßnahmen im Zeitraum Januar bis Dezember 2015 Teil dieser Nachhaltigkeitsstrategie waren, zeigt der folgende Bericht.

Vision, Mission und Werte

Im Zuge der systematischen Strategiearbeit wird alle fünf Jahre die Vision des Unternehmens geprüft, was im Jahre 2015 wiederholt stattfand. Die neue Vision lautet, Hevert zu einem führenden, international renommierten Naturheilkundeunternehmen auszubauen. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Hevert-Arzneimittel ist anerkannter Experte für Komplexmittel-Homöopathie, europäische Naturheilkunde und Mikronährstoffe.
- Weltweit steht die Marke Hevert-Arzneimittel für nachhaltige Gesundheit und differenziert Unternehmen und Produkte erfolgreich vom Wettbewerb.
- Die hohe medizinisch-wissenschaftliche Expertise verhilft Hevert-Arzneimittel in Naturheilkunde und ausgesuchten Spezialisierungsgebieten zu einer führenden Position.
- Das Spezialwissen des Unternehmens in der Herstellung von homöopathischen Urtinkturen und Komplexarzneimitteln macht Hevert-Arzneimittel auch als Partner im B2B-Geschäft sehr gefragt.
- Die stetige und nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes erreicht das familiengeführte Unternehmen durch profitables Wachstum bei vertretbarem Risiko.
- Hevert-Arzneimittel hat Leuchtturmfunktion in Bezug auf Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM



Hevert-Leitbild

Unverändert ist die Mission des Unternehmens: „Hevert bringt Gesundheit“. Das Unternehmen hat sich der Naturheilkunde sowie der Herstellung und Entwicklung von natürlichen nebenwirkungsarmen Arzneimitteln verschrieben. Die Kundenzufriedenheit steht im Mittelpunkt des unternehmerischen Handelns. Hevert will Kunden und Partner durch qualitativ hochwertige Produkte und Serviceangebote wie Therapiekonzepte, Fortbildungen und Gesundheitstipps überzeugen.

Auch die Werte des Unternehmens sind unverändert:

- Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolges
- Wir leben Partnerschaft
- Qualität ist unser Rezept
- Wir lieben die Natur

Diese Werte bilden die Basis des Unternehmensleitbildes und sind im Unternehmensalltag fest verankert.

Der Arzneimittelhersteller hatte in 2015 mit gleich drei Auszeichnungen, die nicht zuletzt auf die kontinuierliche Arbeit des CSR-Teams und seiner Arbeitskreise zurückzuführen sind, Anlass zum Feiern:

- Zukunftsunternehmen 2015, verliehen durch die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
- Gesunde Betriebe 2014 / 2015, verliehen durch die Industrie- und Handelskammer Koblenz
- TOP-Marke 2015 in der Kategorie „Gesamtmarke“, verliehen durch das Apotheken Management-Institut

Die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) hat Hevert-Arzneimittel als „Zukunftsunternehmen 2015“ ausgezeichnet. Der Preis wurde im Rahmen des Zweiten Nachhaltigkeitskongresses der ZIRP im Mai 2015 in der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB) in Mainz verliehen. Eine unabhängige Jury hatte Hevert aufgrund von Kreativität, substanzieller Tiefe, langer Erfahrung und Vielfalt der Maßnahmen sozialer Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Mit dem Preis „Zukunftsunternehmen 2015“ würdigt die ZIRP gemeinsam mit der Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung herausragendes Engagement im Bereich soziale Nachhaltigkeit. Den Preis überreichte Frau Eveline Lemke, Stellvertretende Ministerpräsidentin, Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung in Rheinland-Pfalz und Mitglied des Vorstandes der ZIRP, an Hevert-Geschäftsführer Marcus Hevert. „Hevert steht für eine Unternehmenskultur, die Rheinland-Pfalz prägt. Unsere mittelständische Wirtschaft, d. h. 99 Prozent der Unternehmen, wird stark von Familien getragen. Diese Unternehmen sind standorttreu und über ihr rein betriebswirtschaftliches Interesse hinaus mit der Region und den Menschen verbunden“, so die Stellvertretende Ministerpräsidentin.



Die Preisverleihung „Zukunftsunternehmen 2015“ in Mainz: (v.l.) Heike Arend (ZIRP), Marcus Hevert, Eveline Lemke und Ulrich Dexheimer (ISB)

Auch ging der erste Platz im Wettbewerb „Gesunde Betriebe 2014 / 2015“ an Hevert-Arzneimittel. Die besten „Gesunden Betriebe“ wurden ebenfalls im Mai 2015 in der Industrie- und Handelskammer (IHK) Koblenz für ihre Aktivitäten geehrt. Eine elfköpfige Jury aus den Bereichen Gesundheitswirtschaft, Medizin, Wissenschaft und Sozialversicherung hatte Hevert-Arzneimittel aufgrund der nachhaltigen, systematischen und ganzheitlichen Aktivitäten im Bereich Gesundheitsmanagement mit dem ersten Platz belohnt.



Gesundes Essen, familienfreundliche Arbeitszeiten, ein eigenes Kinderhaus für die Betreuung von Mitarbeiterkindern auf dem Firmengelände und ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit verschiedenen Sport- und Freizeitkursen für Mitarbeiter umfasst das ganzheitliche Konzept des Arzneimittelherstellers. „Angesichts des demografischen Wandels und der zunehmenden Fachkräfteengpässe sind gesunde und zufriedene Mitarbeiter eine wichtige Ressource. Sie sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs und der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen“, so Manfred Sattler, Präsident der IHK Koblenz. Bei der Betrieblichen Gesundheitsförderung gehe es um mehr als die Beschäftigten geistig und körperlich fit zu halten. Betriebe böten damit auch einen Mehrwert an.



Zum Jahresende kürte das Apotheken Management-Institut Hevert-Arzneimittel zur TOP-Marke 2015 in der Kategorie „Gesamtmarke“. Markenarbeit ist Wertearbeit – ihre Auszeichnung begründet die Jury mit den „starken Werten“, für welche der Arzneimittelhersteller aus Nussbaum steht. „In Zeiten, wo es um Einzelmarken geht, in denen

man kauft und verkauft, wirkt eine unternehmerische Gesamtmarke wie verloren. Dabei treffen Überzeugungsmarken mit klarem Werteraster heute mehr denn je auf fruchtbaren Boden“, so Malte W. Wilkes, Jury-Vorsitzender und Ehrenpräsident des Bundesverbandes Deutscher Unternehmensberater. „Die besten Marken repräsentieren und verkaufen auch immaterielle Werte.“ Top-Marke wird man durch Arbeit an den Werten: Hevert-Arzneimittel fokussiert sich auf natürliche, homöopathische und pflanzliche Arzneimittel sowie Vitaminpräparate. Das Familienunternehmen betrachtet Ärzte und Apotheker nicht nur logistisch, sondern im hohen Maße partnerschaftlich. Nachhaltigkeit steht oben auf der Fahne. Diese Gesamthaltung wird offensiv, sympathisch und konsequent vertreten. Die Jury sieht, wie ein kleines, mittelständisches Unternehmen mit beständigem Wert-Management seinen Erfolgsweg geht.

Die verliehenen Preise sind Ansporn und Bestätigung für das Unternehmen, die richtigen Schwerpunkte im Bereich Unternehmensverantwortung gesetzt zu haben. Diese gilt es kontinuierlich weiterzuentwickeln und wo möglich auszubauen.

Organisation und Verantwortlichkeiten im Bereich Unternehmensverantwortung

CSR-Team

Der Bereich Unternehmensverantwortung wird von einem abteilungsübergreifenden Gremium, dem CSR-Team, betreut. Das Team kümmert sich um ein ausgewogenes Verhältnis der Aktivitäten in den festgesetzten Handlungsfeldern Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und soziales Engagement gegenüber Mitarbeitern und Gesellschaft. Die Aufgabe des CSR-Teams ist weniger die operative Umsetzung von CSR-Maßnahmen, als das Monitoring von diesen sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise.

Von der Geschäftsführung direkt beauftragt, bewertet und monitored das Team heute, ob unternehmerisches und zwischenmenschliches Handeln auf allen Ebenen mit dem festgelegten Leitbild konform sind. Beides soll durch regelmäßige Treffen abteilungsübergreifend und unternehmensweit gesichert werden. Auch die Weiterentwicklung der Strategie zur Unternehmensverantwortung sowie die Koordination der verschiedenen CSR-Arbeitskreise zählen zu den Aufgaben. Der Geschäftsführer Mathias Hevert bildet dabei einen festen Bestandteil des Teams.

Im vierwöchigen Turnus findet das CSR-Team-Treffen statt. Die Hevert-Mitarbeiter werden über die Inhalte auf der eigenen Intranetseite des Teams informiert. Darüber hinaus stehen die CSR-Teammitglieder als Ansprechpartner zur Klärung von Konflikten innerhalb des Unternehmens zur Verfügung.

Arbeitskreise

Bereits gegen Ende des Jahres 2011 wurden zusätzlich zum CSR-Team Arbeitskreise gebildet, die sich mit der Umsetzung und Weiterentwicklung von Zielen und Maßnahmen entsprechend der Werte des Unternehmens befassen. Hierdurch konnte das Thema Nachhaltigkeit auf noch mehr Schultern im Unternehmen verteilt und das CSR-Team von zahlreichen operativen Themen befreit werden. Die Türen der Arbeitskreise stehen grundsätzlich allen Mitarbeitern je nach Interesse und zeitlicher Verfügbarkeit offen. Bestehende Arbeitskreise mit CSR-relevanten Themen wurden in das CSR-Reporting integriert.

Acht ständige Arbeitskreise befassen sich heute mit der Umsetzung, Bewertung und Überwachung von konkreten Maßnahmen im Sinne des jeweiligen Themas und mit dessen Weiterentwicklung. Die inhaltliche Umsetzung erfolgt häufig in Zusammenarbeit mit den zuständigen (Fach-)Abteilungen und liegt in der Verantwortung der jeweiligen (Fach-)Abteilungsleiter.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Die bestehenden acht Arbeitskreise im Überblick:

- Führungskreis
- Mitarbeiter
- Partnerselektion und -entwicklung
- Nahe-Region-Konzept
- Soziales Engagement
- Qualitätsmanagement
- Umweltmanagement
- Naturheilkunde-Engagement

Aus jedem Arbeitskreis ist ein Mitglied Teil des CSR-Teams und stellt die enge Abstimmung mit diesem sicher.

Für den Bereich Reputation/Kundendialog wurden die Aufgaben in der Abteilung Marketing/Vertrieb/Export bisher ohne Schaffung eines Arbeitskreises wahrgenommen. Der Arbeitskreis befindet sich jedoch seit Jahresende 2015 in der Gründung.

In 2015 wurden gemeinschaftlich die Ziele aller CSR-Arbeitskreise überarbeitet, um eine zielgerichtete Fokussierung der Aufgaben und Schwerpunkte sicherzustellen und die Kompatibilität innerhalb der CSR-Arbeitskreise zu sichern.

CSR und Linienorganisation

Neben diesen CSR-spezifischen Arbeitskreisen und ihren Mitgliedern verpflichtet sich auch die eigentliche Linienorganisation, von der Geschäftsführung über den Abteilungsleiter bis zum Auszubildenden, zu Aufgaben im Bereich Unternehmensverantwortung.

So ist die Geschäftsführung von Hevert-Arzneimittel verantwortlich für die Beachtung, sowie die Weiterentwicklung der im Leitbild beschriebenen Selbstverpflichtung zur Nachhaltigkeit. Mit der Umsetzung hat sie das CSR-Team beauftragt. Geschäftsführer Mathias Hevert ist zudem selbst Mitglied des CSR-Teams.

Die Abteilungsleiter sind für die Umsetzung der CSR-Maßnahmen in ihrer jeweiligen Abteilung verantwortlich. Sie selbst haben sich dazu verpflichtet, nach den „Grundsätzen für Führung und Zusammenarbeit“ zu handeln, welche auf dem Leitbild basieren und einen zentralen Beitrag zu dessen Umsetzung leisten. Sie bilden die Grundlage des Führungsverständnisses und Führungshandelns bei Hevert. Gute Führung wird als wichtige Voraussetzung für Motivation und erfolgreiche Zusammenarbeit verstanden.

Eine Brücke zwischen der steuernden Tätigkeit der Abteilungsleiter und der operativen Arbeit der Mitarbeiter bilden bei Hevert die Fachabteilungsleiter. Ihre Schlüsselrolle liegt in der Verknüpfung der täglichen Arbeit mit den Maßnahmen und Zielen zur Erreichung der Unternehmensvision.

Nicht zuletzt liegt jedoch das Handeln im Sinne des festgelegten Hevert-Leitbildes in der Verantwortung jedes einzelnen Mitarbeiters.

Arbeitskreise und Meilensteine 2015

Führungskreis

Der Hevert-Führungskreis setzt sich aus den Leitern der fünf Abteilungen, Company Services, Marketing/Vertrieb/Export, Scientific & Regulatory Affairs, Supply Chain Management, und Quality Unit sowie den Geschäftsführern Marcus und Mathias Hevert zusammen.

Der Führungskreis begleitet seit Einführung des Konzepts zur Unternehmensverantwortung die CSR-Aktivitäten auf strategischer Ebene. Gemeinsam arbeitet der Führungskreis daran, alle unternehmerischen Entscheidungen im Einklang mit den im Leitbild formulierten Grundsätzen zu treffen und das Unternehmen kontinuierlich dementsprechend weiterzuentwickeln.

Der zentrale Schwerpunkt in 2015 lag auf der grundlegenden Überarbeitung der Hevert-Vision und des Hevert-Strategiepapiers mit einem Fokus auf die Unternehmensentwicklung bis zum Jahr 2021. Hierzu hat der Führungskreis in zwölf gemeinsamen Workshops unter externer Moderation die Hevert-Strategie bis zum Jahr 2021 erarbeitet und die Hevert-Vision für das Unternehmen neu formuliert.



Führungskreis-Team

Ziel der Neuausrichtung war es, eine durchgehende Verbindung zwischen Vision und Strategie und operativem Tagesgeschäft zu schaffen. Ausgehend von der Hevert-Vision, über Unternehmensziel, langfristige Fokusziele und die sich daraus ableitenden Aufgaben der einzelnen Funktionseinheiten im Unternehmen, bis hin zu den Zielen der Mitarbeiter auf Führungsebene, kann der Beitrag jedes Einzelnen zum Erreichen der Unternehmensziele nun jederzeit schlüssig nachvollzogen werden.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Um die genannte Verbindung von Hevert-Vision, Unternehmensziel und Fokuszielen bis zum operativen Tagesgeschäft zu optimieren, wird seit Ende 2015 eine unternehmensweite, einheitliche Software-Lösung zum Projekt- und Aufgabenmanagement eingeführt. Sie ermöglicht Transparenz über Aufgaben im Tagesgeschäft und professionalisiert das Erfassen sowie das Management von zeitlichen Personalressourcen. Belastungsspitzen bei jedem Mitarbeiter sollen so reduziert und alle delegierten Aufgaben mit klarer Prioritätensetzung versehen werden können.

Mitarbeiter

Wie der Name verrät, befasst sich der Arbeitskreis mit Maßnahmen rund um den Bereich Mitarbeiter und Mitarbeiterzufriedenheit. Eng in den Arbeitskreis eingebunden ist die Personalabteilung und die Mitarbeiterinteressensvertretung. Ziel des Arbeitskreises ist es, ein für die Mitarbeiter optimales Arbeitsumfeld zu schaffen und die Attraktivität von Hevert-Arzneimittel als Arbeitgeber zu steigern. Dazu zählt das gemeinsame Ausarbeiten von Konzepten, deren Umsetzung dazu beitragen soll

- die Werte des Leitbildes im Unternehmen zu festigen.
- die Mitarbeiterzufriedenheit dauerhaft zu verbessern.
- die gezielte Weiterqualifikation der Mitarbeiter auf allen Ebenen zu fördern.
- die Attraktivität als Arbeitgeber kontinuierlich zu steigern.

Der Arbeitskreis Mitarbeiter beschäftigte sich im Jahr 2015 mit vielfältigen Themen und Aufgabenstellungen.

Einige Aufgaben des Arbeitskreises kamen aus dem Hevert-eigenen Ideenmanagement. Bei Hevert ist Mitdenken nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Das Hevert-Ideenmanagement ermöglicht Mitarbeitern, über das Einreichen von Ideen und Verbesserungsvorschlägen, ihre Fähigkeiten, Kenntnisse und Erfahrungen über ihre eigentlichen Aufgaben hinaus für die Weiterentwicklung des Unternehmens einzubringen.

Auf diesem Weg wurde auch die Idee „10.000 Schritte am Tag“ an den Arbeitskreis Mitarbeiter herangetragen und innerhalb des Betrieblichen Gesundheitsmanagements realisiert. Ziel war, die Mitarbeiter zu mehr Bewegung zu animieren bzw. ein Bewusstsein hierfür zu schaffen. Hinter der Idee verbarg sich ein Wettbewerb, der vier Wochen dauerte. Dazu erhielten alle Teilnehmer einen Schrittzähler, der wöchentlich ausgewertet wurde. Die erreichten Werte wurden dann am Ende des Wettbewerbs addiert. Wer hatte im festgelegten Zeitraum die meisten Schritte zurückgelegt? Die drei Erstplatzierten Mitarbeiter wurden prämiert.

Die ursprüngliche Idee wurde zur erfolgreichsten Aktion im Bereich Gesundheitsmanagement des Arzneimittelherstel-

lers: Rund 100 Mitarbeiter erzielten 20.384.670 Schritte, umgerechnet 14.204 Kilometer.

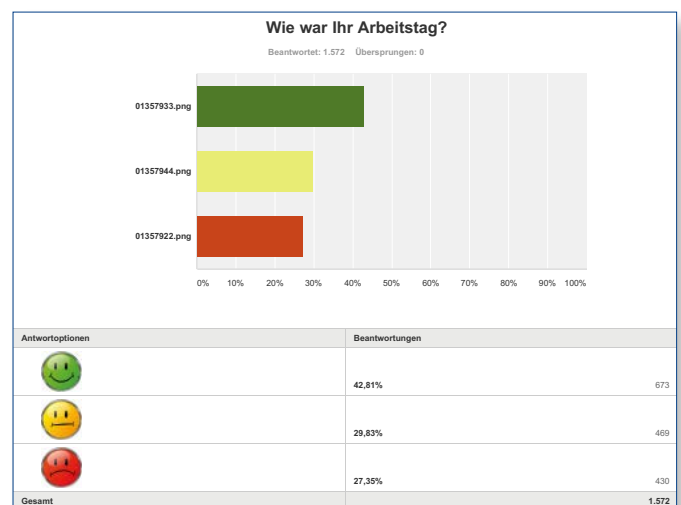
Auch fand im Jahr 2015 wieder eine Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit statt. Der Fragebogen wurde analog zum Fragebogen 2014 erstellt und um einen Frageteil zu freiwilligen Leistungen des Unternehmens für seine Arbeitnehmer ergänzt. Darunter fallen das Angebot von kostenlosem Obst und Gemüse, Wasser und Kaffee genauso wie die Kurse des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Mitarbeiterzufriedenheit

2011	2012	2013	2014	2015
78%	87%	Keine Umfrage	74% (*)	71% (*)

(*) Vergleich mit den Jahren 2011/2012 nur eingeschränkt möglich, da ein neues inhaltliches Konzept verwendet wurde.

Das Ergebnis der Mitarbeiterzufriedenheit ist im Vergleich zum Vorjahr 2014 um drei Prozentpunkte von 74 % auf 71 % gesunken. Der Rückgang der Mitarbeiterzufriedenheit wird aktuell analysiert und Maßnahmen abgeleitet. Die Themenblöcke „Weiterentwicklungsmöglichkeiten“ (-6%) und „Arbeitsbedingungen“ (-4%) verzeichneten die größten Rückgänge. Konkret beurteilten die Mitarbeiter persönliche Entwicklungsmöglichkeiten im eigenen Tätigkeitsfeld, Weiterbildungsmöglichkeiten, Informationen zur Weiterbildung sowie das erhaltene Entgelt – alle im Themenfeld „Arbeitsbedingungen“ des Fragebogens angesiedelt – als schlechter im Vergleich zur Vorjahresumfrage. Zusammengefasst hat dies zur rückläufigen Mitarbeiterzufriedenheit beigetragen. Die Teilnehmerquote blieb mit 64 % auf Vorjahresniveau.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Ergänzend zu dieser Umfrage wurde ein Pilotprojekt mit Namen „Happy or Not“ am Firmenstandort in Nussbaum gestartet. Vergleichbar mit einem Stimmungsbarometer konnten Mitarbeiter über ein Touch-Pad mit der Auswahl aus drei Smiley-Varianten nach Arbeitsende eine einfache Bewertung für den eigenen Arbeitstag in Büro, Labor oder Herstellung abgeben. Die Klickzahlen wurden wöchentlich ausgewertet. Die kurzfristige Aussagekraft bewertete der Arbeitskreis zwar als begrenzt, jedoch kann die Umfrage langfristige Veränderungen der Stimmung im Unternehmen aufdecken. In 2016 werden die Erfassungsgeräte an allen Standorten aufgestellt und die Auswertungen unternehmensweit kommuniziert.

Im letzten Quartal des Jahres beschäftigte die Aktion „Spitzen-Väter“ und „Spitzen-Mütter“, abgeleitet aus dem Wettbewerb „Spitzen-Väter“ bei dem Unternehmen Mestemacher, den Arbeitskreis. Über die Aktion sollen Mitarbeiter, denen es gelingt, Familie und Beruf mustergültig zu verbinden, ausgezeichnet und honoriert werden. Im ersten Schritt entwickelte der Arbeitskreis hierzu geeignete Fragen, die bei einer gezielten Umfrage unter Vätern und Müttern aus der Mitarbeiterschaft zum Einsatz kommen könnten. Unterstützung und Empfehlungen bekam der Arbeitskreis dabei von Frau Dewald-Koch aus dem Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland Pfalz. Nach gründlicher Abwägung der Stärken und Schwächen einer solchen Aktion, entschied sich der Arbeitskreis jedoch letztendlich gegen die Auslobung eines solchen Preises.

Was passierte außerhalb des CSR-Arbeitskreises für Hevert-Mitarbeiter?

Hevert bot für Mitarbeiterkinder im Sommer und im Herbst wieder ein Kinderferienprogramm an. Im „Naturcamp in Monzingen“ und bei der Ferienwoche „Rund um den Apfel“ auf einem Bio-Obsthof erwartete die Kinder wieder ein tolles Programm.

Ferienbetreuung

Sommerferien im „Naturcamp in Monzingen“	Anzahl der Kinder	Betreuungsstunden
31.08.–04.09.15 (1 Woche)	11	42
Herbstferien „Rund um den Apfel“ – Ferienzeit auf der Bannmühle“	Anzahl der Kinder	Betreuungsstunden
26.10.–30.10.15 (1 Woche)	7	37

Das Angebot der Kinderbetreuung im eigenen Kinderhaus wird weiterhin von den Mitarbeitern sehr gut angenommen.

Seit November 2016 gehört Frau Miriam Kistner als neue Tagesmutter mit zum Hevert-Team. Durchschnittlich wurden in 2015 fast zwei Kinder pro Tag betreut.



Das Hevert-Kinderhaus – ein Spielparadies für Kinder

„Hevert-Kinderhaus“	Anzahl der Kinder	Betreuungsstunden
01.01.–31.12.15	Ø 1,84 Kinder / Tag	1658

„Weihnachtsbäckerei“	Anzahl der Kinder	Betreuungsstunden
16.12.2015	3	6



Betriebliches Gesundheitsmanagement – Kurs Intuitives Bogenschießen

Kurse rund um das Thema „Bewegung und Entspannung“ bot das Familienunternehmen wieder ganzjährig im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements an. Ob Bogenschießen, Yoga-Kurse, Rücken-Fit oder Indica, die Kurse waren gut besucht.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Thema	Dauer	Teilnehmer
Indiaca	37 Abende (à 1,5 Stunden)	5
Bogenschießen Gruppe 1	4 Abende (à 1,5 Stunden)	4
Bogenschießen Gruppe 2	4 Abende (à 1,5 Stunden)	4
Yoga	20 Abende (à 1,5 Stunden)	7
Rückenschule	6 Abende (à 1,0 Stunden)	7

Inspiziert von der Idee aus dem Jahr 2014, ein Cafeteria-System zu entwickeln, aus dem die Führungskräfte ihren Mitarbeitern nicht-monetäre Leistungen zukommen lassen können, wurde in 2015 das Netto-Plus Mitarbeitervorteilprogramm mit einem externen Partner entwickelt und im Januar 2016 eingeführt. Über 50 Mitarbeiter werden im ersten Anlauf an dem Programm teilnehmen, welches Sachleistungen aus dem Brutto- in Nettoentgelt umwandelt. Vier unterschiedliche Sachleistungen wurden angeboten: Tank- und Shoppingkarte, Essenschecks, Handkostenzuschuss und die Vermietung des Kfz-Kennzeichenhalters als Werbefläche mit dem Hevert-Firmennamenschriftzug. Am Beispiel der Tank- und Shoppingkarte können so monatlich bis zu 44 Euro aus dem Bruttogehalt eines Mitarbeiters direkt auf die Karte gebucht werden, die dann ähnlich einer EC-Karte zur Bezahlung bei verschiedenen Händlern eingesetzt werden kann. In diesem Zusammenhang wurde die betriebliche Altersvorsorge deutlich aufgestockt. Das Mitarbeitervorteilsprogramm kann zukünftig einen Baustein des Cafeteria-Systems bilden.

Für das Jahr 2016 ist der Arbeitskreis bestrebt, die Entwicklung der Mitarbeiterzufriedenheit weiterhin im Fokus zu behalten, ob mit der jährlichen Umfrage oder auch über das Stimmungsbarometer „Happy or Not“. Des Weiteren sollen das Cafeteria-Konzept und die Ideen aus dem Ideenmanagement vorangebracht werden.

Partnerselektion und -entwicklung

Ziel des Arbeitskreises Partnerselektion und -entwicklung ist es, den partnerschaftlichen Umgang mit Lieferanten und Dienstleistern sicherzustellen und diese in die Erreichung der Hevert-Unternehmensverantwortungsziele einzubinden.

Die Partner sollen davon überzeugt werden, Hevert auf dem eingeschlagenen Weg zu nachhaltigem Wirtschaften zu begleiten.

Im vergangenen Jahr begann der Arbeitskreis mit der Entwicklung einer Hevert-Bio-Richtlinie mit eigenem Zertifikat. Hevert möchte Produkte beziehen, welche Bioqualität haben und aus der umliegenden Region stammen. Da es sich als schwierig herausgestellt hat, bereits zertifizierte Lieferanten in der Region zu finden, hat sich der Arbeitskreis das Ziel gesetzt, ein eigenes Hevert-Bio-Gütesiegel zu entwickeln. Ob ein Lieferant berechtigt ist, dieses Bio-Gütesiegel zu tragen, soll zukünftig in einem persönlichen Gespräch und mit Hilfe eines Fragenkataloges festgestellt werden.



Erste Testbesuche fanden in 2015 bei zwei langjährigen Lieferanten statt:

Die Bäckerei Fickinger wurde als erster Partner durch den Arbeitskreis aufgesucht, um dort einen Einblick in die Produktion der von Hevert bezogenen Produkte zu erhalten. Herr Fickinger demonstrierte die Verwendung von Bio-Ausgangsstoffen bei der Produktion. Auch bei der Belegung der Brötchen bzw. Brote kommen hier auf Wunsch von Hevert ausschließlich Bio-Produkte zum Einsatz. Bei diesem Besuch wurde auch die Anpassung der Rezeptur der „Felke-Brötchen“, sowie die Neueinführung des „Felke-Brot“ thematisiert. Die Originalrezepturen gehen auf den berühmten Naturheilkundler und Vater der Komplexmittelhomöopathie Pastor Emanuel Felke zurück, der lange Jahre in Bad Sobernheim praktizierte und seine Vorstellung einer gesunden Ernährung lehrte. Die leicht überarbeiteten Rezepturen für Felke Brot und Brötchen können seitdem von Hevert-Gästen oder Hevert-Mitarbeitern genossen werden und bilden neben der Grundlage für ein nährstoffreiches und gesundes Brot eine Brücke zur Felke-Tradition und Heilweise.

Abnahmemengen Felke-Brote / -Brötchen

Monat	Felke-Brot (Stk.)	Felke-Brötchen (Stk.)
Gesamt 2015	1.829	900

Ebenfalls besucht wurde die regionale Metzgerei Erich Lambert. Bei diesem Termin standen ebenfalls die partnerschaftliche Zusammenarbeit sowie die Verwendung von Bio-Produkten im Vordergrund. Frau Lambert übernahm die Führung des Arbeitskreises durch das Unternehmen und war für alle Fragen offen.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Stammt das Fleisch zu 100% aus ökologischer Landwirtschaft? Woher stammen die Tiere? Sind diese aus unserer Region? Wird eine artgerechte Tierhaltung; u. a. Freilauf- und Freilufthaltung betrieben? Diese und ähnliche Fragen konnte die regionale Metzgerei zur vollsten Zufriedenheit des Arbeitskreises beantworten. Einem zukünftigen Hevert-Bio-Gütesiegel für die Metzgerei sollte somit nichts mehr im Wege stehen.

Neben dem Projekt Bio-Zertifizierung arbeitete der Arbeitskreis weiterhin mit dem bereits in 2013 erstellten Partnerschafts-Fragebogen. Über verschiedene Kriterien sollen die Partner darin für ein ökofaires Verhalten sensibilisiert werden. Der Fragebogen wird weiterhin an Lieferanten und Partner versendet und die Ergebnisse fortwährend ausgewertet. Ziel der Umfrage ist es, solche Geschäftspartner zu selektieren, die die Werte von Hevert-Arzneimittel im Bereich Unternehmensverantwortung (zum Beispiel Umweltschutz und soziales Engagement) teilen.

Status CSR-Fragebögen an Lieferanten

Jahr	2014	2015
Versendet	81	10
Rückmeldung erhalten	53	6
Rückmeldung nicht erhalten	28	4

Getreu der Unternehmensmission „Hevert bringt Gesundheit“ werden alle Mitarbeiter täglich kostenlos mit Wasser, Kaffee, Tee und biologisch angebautem Obst und Gemüse versorgt.



Gemeinsam natürlich erfolgreich – Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel

Abnahmemengen von Obst und Gemüse

	Menge
Obst	3.408,93 kg
Gemüse	1.047,84 kg

Eine Aufgabe des Arbeitskreises war in diesem Zusammenhang die Umstellung der Obst- und Gemüselieferungen von EU-Bio auf einen Bioland-zertifizierten Partner sowie gleichzeitig eine Umstellung auf mehr saisonales und regionales Obst. Nach einer Besichtigung vor Ort, anschließender Bewertung und dem Start einer Testphase wurde im Herbst 2014 ein Biolandhof aus der Region als neuer Lieferant ausgewählt.

Am Ende des Jahres zog der Arbeitskreis eine zufriedene Bilanz. Die Betreuung sowie die Zusammenarbeit mit den Lieferanten wurden ausgebaut und gefestigt. Die Vorortbesuche haben einen großen Beitrag zur engeren Lieferantenbindung geleistet. In 2016 wird der Arbeitskreis auf den in 2014 und 2015 gelegten Grundsteinen aufbauen.

Soziales Engagement

Hevert möchte benachteiligte Menschen am Unternehmenserfolg teilhaben lassen und übernimmt Verantwortung durch soziales Engagement. Ziel des gleichnamigen Arbeitskreises ist das Management des externen sozialen Engagements d.h. von Maßnahmen wie Spenden, eigene Aktionen oder Mitgliedschaften in Vereinen. Damit verbunden ist die Entwicklung von Maßnahmen, welche Hevert-Arzneimittel als Vorbild für andere positionieren.

Auch in 2015 erreichte den Arbeitskreis eine Vielzahl überregionaler Spenden- oder Sponsoringanfragen. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, erfolgt nicht willkürlich, sondern orientiert sich an festgelegten Kriterien: Unterstützung sozial Benachteiligter, Steigerung überregionaler Bekanntheit, Bezug zur Branche und Leitbildkonformität.

Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Übersicht:

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung	14	1	13
Sachspenden	43	35	8



Steigerung überregionaler Bekanntheit	Steigt deutlich	Steigt geringfügig	keine
Zusage finanzielle Unterstützung	0	0	1
Absage finanzielle Unterstützung	0	0	13
Zusage Sachspende	0	0	35
Absage Sachspende	0	0	8
Summe Anfragen	0	0	57
Summe Zusagen	0	0	36

Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme bzw. von Sachspenden für einen Anlass spielt der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen eine untergeordnete Rolle.

Eher gering ist der Anteil an Anfragen, welcher die Bewertungskriterien „Unterstützung sozial Benachteiligter“ betrifft. Nur knapp die Hälfte aller Anfragen wird im engeren Sinne zugunsten sozial benachteiligter Personengruppen gestellt. Vermeintlich besser sieht es bei Anfragen mit „Bezug zur Pharmabranche“ aus. Anfragen verschiedener Fakultäten wegen Sachspenden zugunsten von Abschlussfeiern, etc. verzerren das Bild hier jedoch. Anfragen nach kleineren Sachspenden für Tombolas etc. werden regelmäßig ohne Prüfung positiv beantwortet, um den bürokratischen Aufwand zu reduzieren.

Unterstützung sozial Benachteiligter	Weitgehend gegeben	Teilweise gegeben	Nicht gegeben
Zusage finanzielle Unterstützung	0	1	0
Absage finanzielle Unterstützung	0	1	12
Zusage Sachspende	4	7	24
Absage Sachspende	4	9	4
Summe Anfragen	8		40
Summe Zusagen	4	8	24

Bezug zur Branche	Weitgehend gegeben	Teilweise gegeben	Nicht gegeben
Finanzielle Zusage	1	0	0
Finanzielle Absage	0	7	6
Sachspenden Zusage	1	11	23
Sachspenden Absage	0	6	2
Summe Anfragen	2	24	31
Summe Zusagen	2	11	23

Neben Spenden- und Sponsoringanfragen begleitete der Arbeitskreis auch in 2015 eigene CSR-relevante Aktionen:

Im Frühjahr 2015 spendete Hevert-Arzneimittel 2.000 Euro für die Soforthilfe in Nepal an das Deutsche Medikamentenhilfswerk action medeor. Das Deutsche Medikamentenhilfswerk konnte nach eigenen Angaben mehrere Tonnen an Hilfsmaterial auf den Weg bringen, darunter Medikamente zur medizinischen Erstversorgung der Erdbebenopfer. Im August folgte eine Arzneimittelspende über action medeor an die Partnerorganisation „Orient for Human Relief“, eine Stiftung in der Türkei an der Grenze zu Syrien. Orient hat mehrere Krankenhäuser, welche in ganz Syrien verteilt sind. Überall im Land gibt es unzählige Verletzte und Flüchtlinge, die in den Krankenhäusern oder in den umliegenden Flüchtlingslagern Schutz und medizinische Hilfe suchen. Hevert spendete Arzneimittel im Gesamtwert von knapp 5.000 Euro, um hiermit einen Beitrag für die Opfer des Syrien-Konflikts zu leisten.

Am 01. Juni 2015 startete Hevert-Arzneimittel die Mitarbeiter-Aktion unter dem Motto „3-2-1 Los geht's – 30 Tage – 200.000 Schritte – 1 gute Tat“. Das Ergebnis ist die erfolgreichste Aktion im Bereich Gesundheitsmanagement des Arzneimittelherstellers: Rund 100 Mitarbeiter erzielten 20.384.670 Schritte, umgerechnet 14.204 Kilometer. Die Idee wird zur Spende: Jeder Teilnehmer sammelte über 30 Tage hinweg tagtäglich Schritte mit Hilfe eines Schrittzählers. Gezählt wurde jeder Schritt zu jeder Stunde, egal ob bei Hevert-Arzneimittel oder zuhause bei Haus- und Gartenarbeit. Die Zielsetzung lautete, 200.000 Schritte zu erreichen und gemeinsam eine gute Tat zu vollbringen. Denn 20 Euro kostete solch ein Schrittzähler, von welchen die Mitarbeiter 5 Euro als Startgebühr selbst bezahlten. Diese 5 Euro von allen Teilnehmern übernahm dann das Unternehmen Hevert-Arzneimittel und honorierte die Aktion zusätzlich mit einem Cent für jeden gelaufenen Kilometer.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM



Freuen sich über die Spendensumme: (v.l.) Marcus Hevert, Geschäftsführer, Katharina Schäfer, Platz 3 im Wettbewerb, Ann-Kristin Lerner, Sina Möhl, Klaus-Dieter Adamy, Platz 2, Martina Hendl, Platz 1, und Stephanie Schmitz

Nach dem großen Erfolg der Aktion überreichten die Hevert-Organisatorinnen Ann-Kristin Lerner und Stephanie Schmitz zusammen mit dem Geschäftsführer Marcus Hevert im Herbst einen Spendenscheck über 1.000 Euro an den gemeinnützigen Verein wünschdirwas e.V. In seinem 25. Jubiläumsjahr blickt wünschdirwas auf über 7.000 erfüllte Herzenswünsche von schwer erkrankten Kindern und Jugendlichen zurück. Der gemeinnützige Verein arbeitet erfolgreich mit betreuenden Ärzten und Therapeuten von über 90 Kinderkliniken, Krankenhäusern und Hospizen in ganz Deutschland zusammen.

Seit 2006 liegt ein Schwerpunkt des sozialen Engagements bei Hevert-Arzneimittel auf der Unterstützung des nur mit Spenden finanzierten Vereins Schulbausteine für Gando e.V., der sich der Förderung von Schulbildung, Gesundheit und Entwicklungshilfe im Dorf Gando im westafrikanischen Burkina Faso widmet. Aus dem Nichts ist es Vereinsgründer und Architekt Francis Kéré in wenigen Jahren gelungen, in seinem Heimatdorf Gando, in einer abgelegenen Gegend im westafrikanischen Burkina Faso, durch Spendensammlungen und mit Hilfe der örtlichen Bevölkerung beim Bau einen Schulkomplex in moderner Lehm Bauweise „aus dem Boden zu stampfen“.

Seit die Grundschule 2004 eröffnet wurde, kommen jährlich ca. 80 neue Schüler dazu. Auch die weiterführende Schule wächst seit drei Jahren mit jährlich ca. 60 Gymnasiasten.

Der Verein und seine Arbeit sind über die Jahre zu einer echten Herzensangelegenheit von Hevert geworden. Mit der Unterstützung seiner Kunden hat der Arzneimittelhersteller seit 2006 bereits über 200.000 Euro an den Verein gespendet.

Auch in 2015 unterstützte Hevert den gemeinnützigen Verein beim Spendenlauf 2015 der Grundschule aus Monzingen. Alle 212 Schülerinnen und Schüler gingen dabei für einen guten Zweck an den Start. Mit Hilfe ihrer ganz persönlichen Sponsoren und einer Spende des Kooperationspartners Hevert-Arzneimittel erliefen die Schüler gemeinsam rund 4.000,-€ für bedürftige Kinder in Gando, Burkina Faso, und vor Ort. Hevert-Arzneimittel unterstützte jedes Kind mit einem Startgeld von rund 2,75 Euro – in Summe 600 Euro.



Die Zuschauer des Spendenlaufs am Rande der Strecke feuerten die kleinen Läufer kräftig an

Die eigene, jährliche Scheckübergabe zur Unterstützung von Kérés Schulbauprojekt „Schulbausteine für Gando“ war im vergangenen Jahr fester Programmpunkt des Hevert-Bio Weihnachtsmarktes im Dezember. Große und kleine Zuhörer verfolgten den lebhaften Vortrag von Architekt Francis Kéré, Harvard-Professor und Gründer des Vereins, über den Fortschritt seiner Schulbauprojekte in Burkina Faso, Westafrika. Seit nunmehr neun Jahren besteht eine Partnerschaft zum Arzneimittelhersteller in Nussbaum, der Hauptsponsor eines Schulneubaus und einer Bibliothek ist. Seit 2011 fördert Hevert-Arzneimittel den Bau einer weiterführenden Schule, die es den Schülern ermöglicht auch das Abitur zu absolvieren ohne das Dorf und ihre Familien verlassen zu müssen.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Ein Scheck über 15.000 Euro soll die Arbeit des Architekten weiter vorantreiben.

	Jahr	Betrag
Finanzielle Unterstützung	2015	18.649,93 €
Sachspenden	2015	506,- €
Arzneimittelspenden an Medeor	2015	5.000,- €

Das Jahr 2015 betrachtet der Arbeitskreis als sehr erfolgreich. Auch in 2016 wird es weiterhin Ziel sein, das externe soziale Engagement des Unternehmens zu fördern.

Durch die europaweite Flüchtlingssituation erreichten den Arbeitskreis bereits Ende 2015 vermehrt Anfragen nach Arzneimittelspenden und anderweitiger Unterstützung. Da nicht allen Anfragen entsprochen werden kann, wird es die Aufgabe des Arbeitskreises sein, die Koordination der Anfragen zu übernehmen und für eine gerechte Verteilung zu sorgen.

Im Sommer 2016 feiert Hevert-Arzneimittel gemeinsam mit seinem 60. Firmenjubiläum auch das 10-jährige Engagement für Schulbausteine für Gando e.V. Im Zuge der Jubiläumsfeiern gilt es, diesem Ereignis einen angemessenen Rahmen zu schaffen. Eine außerordentliche Unternehmensspende ist angedacht.

Nahe-Region-Konzept

Die Attraktivität der Nahe-Region als Wohn-, Lebens-, und Arbeitsstandort auszubauen, ist Ziel des Arbeitskreises Nahe-Region-Konzept. Hevert-Arzneimittel soll dabei auch als Unternehmen aus der Region für die Region bekannt werden und sich aktiv dafür einsetzen, dass das Erbe Pastor Felkes bewahrt wird. Hevert-Arzneimittel betont die Verbundenheit mit der Region und die bewusste Wahl seiner Standorte Nussbaum und der Felke-Stadt Bad Sobernheim. Als traditionsbewusstes, international aufstrebendes Familienunternehmen aus dem Nahetal schätzt Hevert die Stärken seines Landes und der Region. Dieser Verbundenheit soll durch Taten Ausdruck verliehen werden.

Die Schwerpunkte und Meilensteine des Arbeitskreises lagen in 2015 in den Bereichen Sport und Partnerschaft und dem Erbe Pastor Felkes:

Auf der wahrscheinlich schönsten Firmenlaufstrecke in Rheinland-Pfalz gingen am Donnerstagabend, 11. Juni 2015, beim 6. Bad Kreuznacher Firmenlauf 3.974 Läufer – mehr als je zuvor – an den Start. Unter ihnen auch ein fittes 13-köpfiges Hevert-Team. Zum sechsten Mal in Folge hatte 88.3 Antenne

Bad Kreuznach, der lokale Radiosender, mit Unterstützung von Sponsoren ein sportliches Volksfest auf die Beine gestellt. „Come together, run together“ ist nicht nur der Slogan des Firmenlaufs sondern mittlerweile das Credo vieler Firmen in der gesamten Rhein-Nahe-Region. Seit dem ersten Lauf ist es eine gelungene Mischung aus Spaß, Bewegung, Motivation und Gemeinschaft. Laufen und Gutes tun: Jedes Jahr werden mit dem Bad Kreuznacher Firmenlauf Institutionen, Einrichtungen oder Vereine unterstützt. 2015 wurde als Spendenprojekt die Bethesda Schule aus Bad Kreuznach ausgewählt. Dort werden Schüler mit unterschiedlichen motorischen Beeinträchtigungen ganztags gefördert.



Das Hevert-Laufteam hochmotiviert vor dem Start

Im Juni organisierten drei Hevert-Mitarbeiterinnen erneut einen Erlebnistag für die Viertklässler des Kooperationspartners der Grundschule Monzingen. Rund 60 Schüler besuchten den Hevert-Firmensitz in Nussbaum, um das Familienunternehmen und die Homöopathie hautnah zu erleben. Anstelle einer Firmenführung erwartete sie ein Gewinnspiel. In drei Workshops wurde ihr Wissen über Homöopathie, homöopathische Wirkstoffe und den menschlichen Körper bei spielerischen Aufgaben auf die Probe gestellt.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Ein weiteres Highlight in 2015 markierte das Felke-Jubiläum der Stadt Bad Sobernheim: Vor genau 100 Jahren, im Jahre 1915, ließ sich der berühmte Naturheilkundler Pastor Emanuel Felke in der heutigen Kurstadt nieder, um seine erfolgreiche Felke-Kur zu praktizieren. Anlässlich des Jubiläums veranstaltete Bad Sobernheim in Kooperation mit Hevert-Arzneimittel und den ortsansässigen Felke-Kurhäusern eine Festwoche vom 11. – 19. Juli. Zur Vorbereitung richteten Hevert-Mitarbeiter ehrenamtlich den Garten am Bad Sobernheimer Heimatmuseum her und legten unter anderem einen Heilkräutergarten an. Ein unterhaltsames und buntes Rahmenprogramm während der Festwoche bot Felkes Naturheilweise, basierend auf den Elementen Licht, Luft, Wasser und Lehm. Mehr über die Komplexmittel-Homöopathie erfuhren interessierte Besucher dabei bei Hevert-Arzneimittel. Der Naturheilkundespezialist lud zu Firmenbesichtigungen in den Nachbarort Nussbaum ein. Zum Abschluss der Jubiläumswoche berichteten drei Fachreferenten bei einem Felke-Symposium über ihre Erkenntnisse und Praxiserfahrungen mit der Felke-Therapie. Die Veranstaltung wurde durch die Touristinformation in Kooperation mit Hevert-Arzneimittel erarbeitet.



Scheckübergabe an Schulbausteine für Gando e.V. auf dem Hevert-Bio-Weihnachtsmarkt

Der Jahresabschluss stand dann ganz im Zeichen stimmungsvoller Weihnachtsmusik, duftender Adventsleckereien und Lichterglanz – der erste Bio-Weihnachtsmarkt von Hevert-Arzneimittel begeisterte am Freitag, den 18. Dezember 2015, große und kleine Besucher. Vor dem vierten Adventswochenende verwandelte sich das Firmengelände in Nussbaum in den ersten Bio-Weihnachtsmarkt des Nahetals. Dort, wo sonst Arzneimittel vom Band laufen, erlebten ca. 1.000 Besucher aus der Region zum ersten Mal weihnachtlichen Zauber. Mit viel Liebe zum Detail und persönlichem Engagement hatten die Mitarbeiter im Vorfeld mit Marktbuden, Tannenbäumen und vielen Lichtern eine schöne weihnachtliche Atmosphäre geschaffen. Viel Wert wurde dabei im Vorfeld auf die Auswahl von Bioanbietern und -produkten gelegt.

Neben diesen größeren Projekten erreichte den Arbeitskreis auch in 2015 eine Vielzahl von Spenden- oder Sponsoringanfragen aus der Region. Die Entscheidung, eine Anfrage zu unterstützen, erfolgt nicht willkürlich, sondern orientiert sich an festgelegten Kriterien: Entfernung zum Firmensitz, Steigerung regionaler Bekanntheit, Pflege des Felke Erbes, Kostenbewertung und Leitbildkonformität.

Analog zu diesem Bewertungsschema ergibt sich folgende Gesamtübersicht:

	Anfragen gesamt	Zusage	Absage
Finanzielle Unterstützung	27	8	19
Sachspende	11	11	0

Der Großteil aller Anfragen, genau 21, kommt aus dem unmittelbaren Umkreis des Firmensitzes. Der Sitz bzw. Wohnort entsprechender Institutionen, Vereine oder anderer Antragsteller ist keine 10 Kilometer weit entfernt.

Radius	<10 km	10–50 km	>50 km
Zusage finanzielle Unterstützung	8	0	0
Absage finanzielle Unterstützung	9	9	1
Zusage Sachspende	4	4	3
Summe Anfragen	21	13	4
Summe Zusagen	12	4	3

Steigerung überregionaler Bekanntheit	Steigt deutlich	Steigt geringfügig	keine
Zusage finanzielle Unterstützung	1	2	5
Absage finanzielle Unterstützung	0	2	17
Zusage Sachspende	0	0	11
Summe Anfragen	1	4	33
Summe Zusagen	1	2	16

Bei der Zusage von finanzieller Unterstützung einer Maßnahme bzw. von Sachspenden für einen Anlass spielte der dadurch eventuell entstehende Werbenutzen in 2015 eine untergeordnete Rolle.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Sehr gering ist leider der Anteil an Anfragen, welcher das Bewertungskriterium „Pflege Felke Erbe“ betrifft. Bis heute geht eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, auf die Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einem der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – zurück. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes. Die Pflege dieses Erbes ist Hevert-Arzneimittel deshalb wichtig und fällt bei der Beurteilung von Anfragen ins Gewicht.

Pflege Felke-Erbe	Trägt deutlich bei	Trägt geringfügig bei	Trägt nicht bei
Zusage finanzielle Unterstützung	0	1	7
Absage finanzielle Unterstützung	0	0	19
Zusage Sachspende	1	0	11
Summe Anfragen	1	1	37
Summe Zusagen	1	1	18

Zusammengefasst stehen folgende Beträge dahinter:

	Jahr	Betrag
Finanzielle Unterstützung	2015	4.767,08 €
Sachspenden	2015	259,10 €

Der Arbeitskreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2015 mit vielen Highlights zurück. Auch in 2016 wird es weiterhin das Ziel sein, der Verbundenheit mit der Region durch Taten Ausdruck zu verleihen und regionale Aktionen zu unterstützen bzw. selbst zu organisieren.

Nach dem Erfolg der Festwoche „100 Jahre Felke in Bad Sobernheim“ in 2015 waren sich die Organisatoren einig, die Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren in kleinerem Rahmen weiterzuführen. Zum Gedankenaustausch und zur Ideensammlung werden sich im Frühjahr 2016 erneut alle Beteiligten im Bereich des Kur- und Gesundheitswesens, darunter auch Hevert-Arzneimittel, zusammensetzen.

Im Frühjahr 2016 wird zudem das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement, IfaS, der Hochschule Trier auf Initiative von und in Kooperation mit Hevert-Arzneimittel ein Klimabildungs-Projekt an der Grundschule Monzingen durchführen. Mit dem Projekt möchte Hevert-Arzneimittel ein nachhaltiges Bildungsformat an der Grundschule durch-

führen. Hierdurch unterstreicht Hevert-Arzneimittel sein soziales und ökologisches Verantwortungsbewusstsein im lokalen Umfeld und möchte in einen Dialog mit der Generation von Morgen treten. Das Ziel der Kinderklimaschutzkonferenz liegt in einer Sensibilisierung der Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und natürlichen Ressourcen sowie daraus resultierend einer anhaltenden Änderung des Denkens und Verhaltens (auch im Elternhaus).

Um ein Umwelt- und Klimabewusstsein zu bilden sowie Maßnahmen aufzuzeigen, die eine Reduktion von Treibhausgasen herbeiführen, sollen sich die Schüler im Rahmen der Kinderklimaschutzkonferenz aktiv und praktisch mit den Problemen, aber auch mit den entsprechenden Lösungsansätzen, auseinandersetzen.

Das IfaS wird das Projekt in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber sowie der Schulleitung der Grundschule Monzingen durchführen.

Qualitätsmanagement

Von der Pflanze auf dem Feld bis zum fertigen Hevert-Arzneimittel in den Händen der Anwender ist der Anspruch an größtmögliche Qualität ständiger Begleiter.



Qualitätskontrolle im Hevert-Labor

Das Qualitätsmanagement (QM) ist Dienstleister für alle anderen Abteilungen und bietet Hilfe bei der Strukturierung von Arbeitsabläufen und deren Kontrolle. Im Vordergrund steht das voneinander Lernen anhand konkreter Fragestellungen, aufgetretener Probleme oder erfolgreich eingesetzter Lösungen (interner „Best Practice“ Ansatz). Ziel des Arbeitskreises Qualitätsmanagement im Bereich Unternehmensverantwortung ist ein Arbeiten im Sinne ständiger Verbesserung der eigenen Leistungen zwischen Qualität, Kosten, Zeit und Nachhaltigkeit.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Die sogenannte „FDA-Readiness“ bildete auch in 2015 einen Meilenstein des Arbeitskreises. Im Zuge des Projekts zur systematischen Vorbereitung auf eine mögliche FDA-Inspektion (US-Behörde für Arzneimittelüberwachung) wurden bereits im Vorjahr unternehmensweit sogenannte Selbstinspektionen durchgeführt. Erstmals wurden systematisch alle Fachabteilungen durchleuchtet. Die im Zuge der Inspektionen identifizierten Verbesserungspotenziale wurden mit Start 2015 systematisch ausgeschöpft. Schwerpunkt im Bereich des Qualitätsmanagements bildete hierbei die Qualifizierung der Dienstleister im GxP-Umfeld. GxP bezeichnet zusammenfassend alle Richtlinien für „gute Arbeitspraxis“, welche insbesondere in der Medizin, der Pharmazie und der pharmazeutischen Chemie Bedeutung haben. Das „G“ steht für „Gut(e)“ und das „P“ für „Praxis“, das „x“ in der Mitte wird durch die jeweilige Abkürzung für den spezifischen Anwendungsbereich ersetzt, zum Beispiel Good Manufacturing Practice (engl., kurz GMP, dt. „Gute Herstellungspraxis“).

Die flächendeckende Erstqualifizierung aller Dienstleister im GxP-Bereich erstreckte sich über alle vier Quartale. Sie bildet ein wichtiges Element bei der Vorbereitung auf eine mögliche FDA-Inspektion und dient zudem der Bereitstellung von Unterlagen für Zulassungszwecke. Insbesondere die Qualifizierung der Wirkstofflieferanten, Lohnhersteller und der Auftragslabore hatte in 2015 Priorität und zu insgesamt 19 Audits vor Ort geführt. Daneben wurden 155 Lieferanten durch eigens erstellte Fragebögen einer Qualifizierung unterzogen. Zum Jahresende sind von 155 versendeten Fragebögen 39 Rückläufer eingegangen.

Getreu des Best-Practice-Ansatzes und dem kontinuierlichen Voneinanderlernen ging bereits mit Jahresbeginn 2014 die sogenannte Schulungsmatrix in den Echtbetrieb, an deren Entwicklung der Arbeitskreis maßgeblich beteiligt war. Das interne Schulungskonzept liefert seitdem eine Vorgabe für die Einarbeitung und Schulung eines jeden Mitarbeiters. Auf Ebene der Fachabteilung und geteilt nach Basis- und Aufbauwissen sind auf einer eigenen Intranet-Seite die notwendigen Schulungen aufgeführt. Alle Mitarbeiter von Hevert-Arzneimittel sollen entsprechend den von ihnen im Unternehmen zu erfüllenden Aufgaben bei Aufnahme ihrer Tätigkeit und danach fortlaufend geschult werden. Interne Schulungen werden in der Schulungsdatenbank der sogenannten „Hevert-Akademie“ angekündigt. Aus der Schulungsmatrix wird dann in jeder Abteilung der jährliche Schulungsplan abgeleitet, der die Grundlage für die konkrete Planung von Schulungen darstellt. Ziel ist es, alle Hevert-Mitarbeiter konstant weiterzubilden und sie zu selbstbewussten, weil sehr gut informierten, Mit-Unternehmern zu machen. Insgesamt wurden in 2015 382 Schulungen abgewickelt.

Einen Überblick liefert die folgende Tabelle

Schulende Abteilung	Jahr 2015 Schulungen	Teilnehmer
Company Services	97	858
Marketing / Vertrieb / Export	91	735
Scientific & Regulatory Affairs	35	242
Supply Chain Management	18	187
Quality Unit	141	1068
Gesamt	382	3090

Umweltmanagement

Ziel des Arbeitskreises Umweltmanagement ist, intern den schonenden Einsatz natürlicher Ressourcen sicherzustellen und extern den Umweltschutz zu fördern. Hevert-Arzneimittel produziert nicht nur Naturheilmittel, sondern wirtschaftet auch im Einklang mit der Natur. Das Familienunternehmen macht sich für Naturschutz stark und optimiert kontinuierlich seine Prozesse für einen schonenden Einsatz natürlicher Ressourcen.

Der Arbeitskreis ist damit beauftragt, die im Bereich Umwelt gesetzten Ziele mit geeigneten Maßnahmen umzusetzen. Hierzu trifft sich der Kreis alle zwei Wochen. In diesen Treffen werden gemeinsam Konzepte erarbeitet, die die Themen Umweltschutz und Umweltmanagement weiter voranbringen. Ziel ist es, das Thema Umweltschutz Hevert-intern noch weiter zu fördern und die Bereitschaft zur Integration und Umsetzung nachhaltiger Umweltschutzmaßnahmen fortwährend zu steigern.

Zu diesem Zweck wurden in 2015 folgende Maßnahmen ergriffen bzw. umgesetzt:

Seit Januar 2015 ergänzt ein e-Golf den Firmenfuhrpark des Naturheilkundespezialisten.



Die e-Golf-Übergabe in Nussbaum



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Der Arbeitskreis für Umweltmanagement hatte in den Monaten zuvor das Thema Elektromobilität vorangetrieben. Bei drei Hevert-Standorten – zwei in Bad Sobernheim, einer in Nussbaum – gehören Dienstfahrten zwischen den verschiedenen Betriebsstätten zur Tagesordnung. Der E-Golf mit rein elektrischem Antrieb wird als neues Dienstfahrzeug schwerpunktmäßig für Fahrten zwischen den Hevert-Standorten in Nussbaum und Bad Sobernheim eingesetzt, sowie für Dienstreisen im regionalen Umfeld. Durch die Nutzung von 100% Ökostrom im Unternehmen, kann der E-Golf als nahezu emissionsfreies Fahrzeug angesehen werden.

Von den Mitarbeitern wird das Fahrzeug gut angenommen und täglich genutzt.



Bei der ersten Probefahrt mit den neuen E-Bikes: Stephanie Schmitz und Mathias Hevert treten in die Pedale

Des Weiteren hat das Familienunternehmen im vergangenen Jahr eine E-Bike-Challenge ins Leben rufen, als neuen Motivationsanreiz für Mitarbeiter, die firmeneigenen E-Bikes noch häufiger zu nutzen. Nach einem „Schnupperkurs“ mit anschließendem Parcours absolvierten die Teilnehmer bereits nach kurzer Einführung und Erklärung des E-Bikes eine Testfahrt. Im Aktionszeitraum vom 01. Mai bis zum 30. September 2015 nutzten die Mitarbeiter dann das E-Bike für geschäftliche Termine. Der Arbeitskreis Umweltmanagement verwaltete die Dokumentation der gefahrenen Kilometer. Wer unter den Mitarbeitern die größte Distanz zurückgelegt hatte, wurde nach Abschluss der E-Bike-Challenge mit einem Preis ausgezeichnet.

Auch in 2015 wurde wieder ein Eco-Fahrtraining für Außendienstmitarbeiter angeboten. Dabei werden Techniken vermittelt, die zu einem effizienteren Fahrergebnis führen sollen. Alle 16 Teilnehmer konnten direkt nach dem Training deutliche Erfolge verzeichnen. Mit der erlernten Fahrweise konnten im Durchschnitt ca. 17 % Kraftstoff eingespart werden.

Kennzahlen aus dem Umweltmanagement:

Abfallanfall

88.512 kg / 2.925.091 produzierte Packungen

Stadtwasser

5.430 cbm / 2.925.091 produzierte Packungen

Gasverbrauch

95.461 cbm / 2.925.091 produzierte Packungen

Stromverbrauch

1.380.839 kwh / 2.925.091 produzierte Packungen

Bioethanol in der Herstellung

Anteil Bioethanol / Gesamtethanol 96,9 %

Im Zuge der allgemeinen Modernisierungsmaßnahmen in und um die Firmengebäude betreute das Team bereits 2014 den Austausch von Rasterleuchten im Verwaltungsgebäude am Standort Nussbaum gegen moderne LED-Panels. Ein voller Erfolg: Die Gesamtanzahl der Leuchten konnte um ca. 30 % reduziert werden. Durchgangsbereiche wurden mit Bewegungsmeldern und Zeitschaltungen versehen, um den Lichtbedarf effizient zu gestalten. In 2015 folgten die Umstellung auf LED-Panels in den Bereichen Labor und HPLC-Labor. Durch den Einsatz dieses effizienten Beleuchtungssystems werden nun jährlich rund 40.000 kWh Strom und mehr als 23 Tonnen CO₂ eingespart. Die Umstellung auf LED-Beleuchtung wird in 2016 fortgeführt. Am Standort Nussbaum soll so beispielsweise die Außenbeleuchtung auf LEDs angepasst werden.



Heilpflanzenanbau – die erste Solidagoblüte



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Auch außerhalb der Gebäude tat sich in 2015 einiges: Frischpflanzen, die für die Produktion der Arzneimittel benötigt werden, werden zukünftig verstärkt vom betriebseigenen Anbau aus Nussbaum stammen. Hierzu wurde bereits in 2014 ein Solidagofeld (Goldrute) angelegt, das in 2015 den ersten Blütenstand trug. Trotz des heißen Sommers entwickelten sich die Pflanzen sehr gut. Proben des Blütenstands wurden im Labor untersucht, um etwaige Belastungen der Pflanzen abzuklären und ihre Einsatzfähigkeit für die Arzneimittelherstellung zu ermitteln. Die Laborergebnisse waren sehr zufriedenstellend. Somit steht der Verwendung des zweiten Blütenstands in 2016 für die Produktion von Arzneimitteln nichts mehr im Wege.

Der Arbeitskreis Umweltmanagement bezog 2015 erstmals auch vermehrt alle Mitarbeiter in eigene Initiativen mit ein: So wurden etwa die „Tipps vom Umweltmanagement“ auf einer firmeninternen Ankündigungsplattform zur Mitarbeitermotivation eingeführt. Hier kann der Arbeitskreis Umweltmanagement mit tollen Tipps für Alltag und Haushalt aufwarten oder veröffentlicht allgemeine Informationen zu umweltrelevanten Themen. Unter anderem werden Energiespartipps zur Verfügung gestellt oder Themen wie „Virtuelles Wasser“ verständlich erläutert: Virtuelles Wasser ist praktisch unsichtbares Wasser, welches bereits für die Produktion von Lebensmitteln und Wirtschaftsgütern geflossen ist. Die Berechnung dieser Angaben nennt man auch Wasserfußabdruck.

Ziel dieser Tipps ist es, die Mitarbeiter miteinzubeziehen und Interesse für umweltbezogene Thematiken zu wecken. Die erhaltene Resonanz war durchweg positiv.

Mit einer Handysammelaktion bietet der Arbeitskreis den Mitarbeitern an allen Standorten seit Ende des Jahres die Möglichkeit, alte Mobiltelefone und Smartphones samt Ladegeräten in aufgestellte Sammelboxen des Naturschutzbunds Deutschland e.V. – NABU – zu entsorgen. Durch die Aufbewahrung von Alt-Geräten – auch als Schubladen-Handy bekannt, welches sich statistisch gesehen in jedem deutschen Haushalt befindet – finden gerade die enthaltenen seltenen Erden keinen Weg zurück in den Stoffkreislauf. Zur Produktion neuer Smartphones müssen daher erneut seltene Erden geschürft werden. Die Reserven dieser Erden sind jedoch begrenzt. Neue Vorkommen, sofern gefunden, müssen meist unter schwersten Bedingungen abgebaut werden. Die Handysammelaktion des NABU trägt dazu bei, diese Ressourcen zu erhalten. Die Geräte werden gesammelt und an entsprechende Recyclingstellen weitergegeben. Im Gegenzug erhält der NABU für jedes recyclingfähige Gerät einen festen Betrag und verwendet diesen für den Wiederaufbau einer deutschen Naturlandschaft.

Kennzahlen aus dem Umweltmanagement

Der Arbeitskreis generiert wichtige Kennzahlen, die die Umweltleistungen des Unternehmens messbar machen. Das bestehende Kennzahlensystem wurde erweitert und die Kennzahlen in einen Bezug zu den Vorjahreskennzahlen gestellt. Da sich Hevert-Arzneimittel in den Jahren 2013 und 2014 durch einen Anbau vergrößert hat, ist ein genauer Vergleich der Jahre nicht vollständig möglich. Die Kennzahlen des Jahres 2015 können voraussichtlich als Referenz für kommende Jahre eingesetzt werden.

Alle Kennzahlen werden pro produzierter Packung errechnet. Zusätzlich wurden erstmalig auch Kennzahlen vom Verbrauch von Energie, Wasser und Abfall pro Mitarbeiter erhoben und eine Vergleichsübersicht der Jahre 2013, 2014 und 2015 erstellt.

Bereiche	2013	2014	2015
Mitarbeiter (MA)	133	149	167
Produzierte Packungen	2.445.717	2.925.091	3.456.494
Abfallanfall (t)	119,04	143,31	240,43
Stadtwasser (m ³)	5.613	5.430	7.633
Gasverbrauch (m ³)	111.305	95.461	107.297
Stromverbrauch (kWh)	836.339	1.380.839	1.566.363

Zur Erläuterung:

Abfall: In 2015 ergibt sich ein Zuwachs der Abfallmengen von rund 100 Tonnen. Diese ergeben sich aus den Umbauarbeiten an den Standorten. Hier entstanden zusätzlich ca. 50 Tonnen Abrissabfälle. Auch der Anteil von Bioabfällen erhöhte sich durch diese Umbauten und den Heilpflanzenanbau um rund 30 Tonnen. Des Weiteren stieg mit der Anzahl der produzierten Packungen auch der Abfallanfall in den anderen Sektoren. Ebenso erklärt sich auch der Anstieg bei der Abfallmenge pro Mitarbeiter.

Wasser: Die Wasserentnahmen sind allgemein gestiegen. Dies ist sowohl auf die abgeschlossenen Umbauarbeiten und die nun größere Produktion als auch auf den Anstieg der Mitarbeiterzahl zurückzuführen.

Gas: Im Vergleich zum Vorjahr hat Hevert-Arzneimittel eine minimale Zunahme im Bereich des Gasverbrauchs zu verzeichnen. Das Gas, welches zu 30% aus Biogas besteht, nutzt Hevert-Arzneimittel zum Heizen und zur Warmwasseraufbereitung. Der Heizbedarf pro Packung konnte in 2015 sogar weiter reduziert werden.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Strom: Der Stromverbrauch pro produzierter Packung pendelt sich langsam ein. Die erhöhte Anzahl produzierter Packungen reduziert den Strombedarf pro Packung, jedoch steigt der Strombedarf stetig an. Dies liegt vordergründig an der Erweiterung der Produktion. Auch beim Stromverbrauch der Mitarbeiter kommt dieser Umstand zum Tragen. Dabei setzt das Unternehmen auf 100 % Ökostrom. Die Hevert-eigene Photovoltaikanlage hat im Jahr 2015 30.976 kWh Strom produziert.



Hevert-Photovoltaikanlage in Nussbaum

Das Jahr 2016 startet für den Arbeitskreis mit einer schriftlichen Revision der Umweltpolitik. Die Einführung des Umweltmanagementsystems (UMS) wurde zum Ende des Jahres neu ausgerichtet. In 2015 novellierten sich sowohl die DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), wie auch die DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement). Beide Normen richten sich nach einer übergeordneten Struktur aus und müssen nun nicht mehr getrennt voneinander betrieben werden. Da Hevert-Arzneimittel bereits ein Qualitätsmanagement betreibt, welches sich nach den Anforderungen der DIN EN ISO 9001 richtet, können vorhandene Strukturen auch für die Einführung eines Umweltmanagementsystems genutzt werden. Hevert-Arzneimittel wird sich bei der Installation des Umweltmanagements fortan an der DIN EN ISO 14001:2015 orientieren, sich aber weiterhin auch nach den Anforderungen der EMAS-III-Verordnung richten. Im weiteren Verlauf des Jahres wird der Arbeitskreis mit dem Qualitätsmanagement weiter an der Implementierung des Umweltmanagementsystems arbeiten. Dies betrifft vor allem die strukturelle Einbettung in bereits existente Systeme des Unternehmens.

Das Thema Mitarbeitermotivation spielt auch weiterhin eine große Rolle. Die Teilnahme an einem Intensivworkshop zum Thema „Mitarbeitermotivation – Ressourceneffizienz in der Praxis umsetzen!“ soll dies vertiefen. Darüber hinaus erhält Hevert-Arzneimittel in 2016 die Möglichkeit mit den intern umgesetzten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Umweltschutz einer Best Practice-Plattform des Kompetenzzentrums für Klimawandelfolgen vom Ministerium für Wirt-

schaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung beizutreten. Ziel der Plattform ist es, kommunale Wirtschaftsstandorte und die dort ansässigen Akteure für die Notwendigkeit einer frühzeitigen Anpassung an die Folgen des Klimawandels zu sensibilisieren und die gemeinsame Entwicklung von innovativen Lösungsansätzen zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts werden Best Practice-Beispiele zur Anpassung von Unternehmen an den Klimawandel sowie zu Klimaschutzmaßnahmen gesammelt und vorgestellt.

Mobilität ist auch in 2016 weiterhin auf der Agenda des Arbeitskreises. Eine erneute E-Bike-Challenge ist in Planung, ebenso ein Konzept für einen Wettbewerb „Effizientes Fahren“. Das ECO-Fahrtraining für die Mitarbeiter des Außendienstes soll auch in 2016 wieder angeboten werden.

Naturheilkundeengagement

Ziel des Arbeitskreises Naturheilkunde ist die Förderung der Naturheilkunde und der Ausbau der Hevert-Expertise in Naturheilkunde, speziell in Komplexmittel-Homöopathie. Weiter soll die naturheilkundliche Forschung und die Anerkennung von Naturheilkundeverfahren in Gesellschaft und Politik gefördert und weiterentwickelt werden. Wissenschaftliche Publikationen, Beratungsleistung und Fortbildungen, sowohl für Mitarbeiter als auch für Externe, zählen damit genauso zu den Verantwortungsbereichen des Arbeitskreises wie die aktive Verbandsarbeit.



Einen Überblick über die Anzahl angebotener Fortbildungen sowie Beratungsleistungen bietet die folgende Aufstellung:

	Jahr	Anzahl / Teilnehmer
Fortbildung gesamt	2014	4.268
	2015	4.743 (+ 11,1 %)
Präsenz-Fortbildungen	2014	2.845
	2015	3.659 (+ 28,6 %)
Online-Fortbildungen	2014	1.423
	2015	1.084 (- 26,4%)
Beratungsleistung	2014	8.196
	2015	6.547



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

	Jahr	Anzahl
Hevert-Fachtagungen	2015	5 (+ 0 %)
Hevert-Apothekensymposien	2015	5 (neu in 2015)
Vorträge gesamt	2014	75
	2015	168 (+ 224 %)
Vorträge Präsenz	2015	140
Vorträge Online	2015	28
Vorträge Vertriebspartner	2015	13

Diese Übersicht verdeutlicht schon heute den Beitrag von Hevert zur Aus- und Weiterbildung von Fachkreisen. Zukünftig ist geplant, ein integriertes Schulungskonzept für Fachkreise unter dem Namen „Hevert-Akademie für Fachkreise“ anzubieten. In 2015 wurden erste Vorbereitungen für dieses Projekt umgesetzt.

Nicht nur im eigenen Unternehmen, sondern auch im gesamten Markt der homöopathischen und pflanzlichen Arzneimittel, engagiert sich Hevert für den Erhalt einer möglichst großen therapeutischen Vielfalt an Präparaten und Wirkstoffen. Dabei setzt sich das Unternehmen für naturheilkundefreundliche regulatorische Rahmenbedingungen sowie die Bekanntheit und Akzeptanz naturheilkundlicher Arzneimittel ein.



Im Bereich naturheilkundlicher Forschungsarbeiten blickt der Arbeitskreis auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurück: Im Laufe des Jahres konnte die universitäre Arbeitsgruppe Grundlagenforschung Homöopathie, welche Hevert-Arzneimittel unterstützt, ihre Arbeit aufnehmen. Ziel ist es, die grundlegenden Wirkprinzipien der Homöopathie besser zu erforschen. Ebenfalls im Auftrag der Forschung startete Hevert bereits im Jahr 2014 eine Studie zum Präparat Calmvalera Hevert mit dem Titel „Nachweis der Wirkung von Calmvalera Hevert mittels quantitativer Erfassung der elektrischen Hirntätigkeit während bild- und videovermittelter kognitiver und emotionaler Belastungen.“

Eine Doppelblind, randomisierte, Placebo-kontrollierte, zwei-armige Studie im Parallel-Design, Phase IV“. Gefolgt wurde diese Studie von den vorbereitenden Arbeiten für eine weitere Studie mit dem Titel „Wirksamkeit und Sicherheit von Sinusitis Hevert SL Tabletten im Vergleich zu Placebo bei erwachsenen Patienten mit akuter, unkomplizierter Rhinosinusitis. Eine multizentrische, randomisierte, doppelblinde, Placebo-kontrollierte, Parallelgruppen-Phase-IV-Studie“. Das Akronym der Studie lautet CESAR und steht für „Clinical Efficacy of Sinusitis Hevert SL in acute Rhino-Sinusitis“. Noch in 2015 war die Zahl der erforderlichen Studienteilnehmer von 315 Patienten erreicht. Die Auswertung und Aufbereitung der Studienergebnisse zu beiden Präparaten ist in Arbeit und wird in 2016 abgeschlossen.

Die aktive Verbandsarbeit zählt ebenfalls zu den Aufgaben verschiedener Arbeitskreismitglieder und ist im Leitbild des Unternehmens fest verankert. Darunter fällt beispielsweise die Mitarbeit in Initiativen der Hufelandgesellschaft: Der Schwerpunkt der Aktivitäten der Hufelandgesellschaft lag 2015 verstärkt auf politischer Arbeit. Vor allem der Kontakt zu Abgeordneten des Gesundheitsausschusses und des Forschungsausschusses, zu den entsprechenden Ministerien und zur Bundesärztekammer stand und wird auch in den kommenden Jahren im Mittelpunkt stehen. Im Rahmen der Novellierung der Musterweiterbildungsordnung wird sich die Hufelandgesellschaft weiterhin für den Erhalt der Zusatzbezeichnungen wie Arzt mit Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren bzw. für die Einführung weiterer Zusatz- oder auch Facharztbezeichnungen einsetzen.



Beim Bundesverband der Arzneimittelhersteller (BAH) ist Hevert gleich in mehreren Arbeitsgruppen (AG) aktiv. Im vergangenen Jahr konnte die AG Komplexmittelforschung unter Beteiligung von Hevert beispielsweise ein erstes gemeinsames Projekt erfolgreich abschließen. Unter der Autorenschaft der Vorsitzenden der AG, Frau Aline Beck-Dreschel aus dem Hause Hevert-Arzneimittel, wurden der gemeinsame Ursprung, die verschiedenen Therapiekonzepte und firmenspezifischen Schwerpunkte der Komplexmittel-Homöopathie in einer Publikation dargestellt. Die Veröffentlichung erfolgte in der Deutschen Apotheker Zeitung.



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Die AG Öffentlichkeitsarbeit Homöopathie, an der Hevert-Arzneimittel ebenfalls maßgeblich beteiligt ist, hat bereits in 2014 eine eigene Webseite

ins Leben gerufen und diese in 2015 weiter ausgebaut. In 2015 erstellte die AG zwei Informationsfilme über homöopathische Arzneimittel, um deren Nutzen und deren Bedeutung in der Öffentlichkeit anschaulich darzustellen: Homöopathie entdecken – Wie funktioniert Homöopathie?

Seit April 2013 ist Geschäftsführer Mathias Hevert Vorstandsmitglied bei ECHAMP (European Coalition on Homeopathic and Anthroposophic Medicinal Products). Ziel der Vereinigung ist sicherzustellen, dass die ECHAMP-Mitglieder der Nachfrage von Anwendern und verordnenden Ärzten nach homöopathischen und anthroposophischen Arzneimitteln in der gesamten EU gerecht werden können. ECHAMP setzt sich deshalb für homöopathische und anthroposophische Produkte auf EU-Ebene ein.

Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen ausgewählte naturheilkundliche Projekte im Rahmen von Kooperationen. Seit Jahresbeginn 2015 wird die Internationale Gesellschaft für Homöopathie und Homotoxikologie (IGHH) von Hevert-Arzneimittel gefördert. Sie ist ein gemeinnütziger Dachverband für Ärzte, Tierärzte, Zahnärzte und Apotheker. Die Ziele des Verbandes sind die Förderung von Forschung und Ausbildung im Bereich der Naturheilverfahren und Homöopathie bzw. Homotoxikologie. Die IGHH veranstaltet mehrere Fortbildungsveranstaltungen, so zum Beispiel die Fortbildungswochen auf der Insel Kos. An dieser größten deutsch-sprachigen Fortbildungsveranstaltung nehmen jedes Jahr rund 650 Ärzte, Apotheker und Heilpraktiker teil, die sich in Intensivkursen zu naturheilkundlichen Fragestellungen fortbilden.

Seit Jahresbeginn 2015 unterstützt Hevert zudem die Deutsche Stiftung für Gesundheitsinformation und Prävention unter der Leitung von Herrn Prof. Spitz. Die Stiftung hat den Anspruch, möglichst effektive und nachhaltige Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und zu fördern. Im ersten Schritt sammelt und sichtet die Stiftung die neuesten Forschungsergebnisse aus der Medizin, den benachbarten Naturwissenschaften und im soziologischen Bereich unter dem Blickwinkel der Prävention im 21. Jahrhundert. Im zweiten Schritt wird die Quintessenz der Ergebnisse der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt; im Anschluss daran sollen aus der Synopsis der Daten Initiativen für eine praktikable Prävention im Alltag erarbeitet und im Verbund mit professionellen Anbietern von Präventionsleistungen umgesetzt werden. Prof. Spitz veranstaltete dazu den 1. Kongress für Menschliche Medizin, der von Hevert-Arzneimittel unterstützt wurde.



Naturheilkundliche klinische Forschung

Der Fokus des Arbeitskreises Naturheilkunde liegt im kommenden Jahr weiterhin auf der Weiterentwicklung der naturheilkundlichen klinischen Forschung, der Grundlagenforschung im Bereich der Homöopathie, der Förderung der universitären Forschung und Lehre sowie allgemein der Verbreitung von Wissen rund um die Naturheilkunde. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Etablierung der Hevert-Akademie für Naturheilkunde. Mit der Hevert-Akademie wird das umfangreiche Fortbildungsangebot für Fachkreise weiter ausgebaut und zu einem ganzheitlichen Curriculum verdichtet.

Ab 2016 ist ebenfalls geplant, dass sich Hevert-Arzneimittel an einer Stiftungsprofessur im berufsbegleitenden Masterstudiengang „Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin“ beteiligt. In diesem Studiengang vertiefen Ärzte, Heilpraktiker und Apotheker ihr Wissen um die Verfahren der Naturheilkunde und ihre Anwendung in der Praxis. Der Einsatz naturheilkundlicher Arzneimittel (zum Beispiel homöopathische Komplexmittel) spielt hierbei eine wichtige Rolle. Damit soll die Naturheilkunde auch universitär gefördert werden.

ECHAMP

Bundesverband
der Arzneimittel-
Hersteller e.V. **B.A.H**
beraten • analysieren • handeln



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM

Reputation/Kundendialog

In den Bereich Reputation/Kundendialog fallen Aufgaben rund um die Steigerung der Zufriedenheit von Kunden und Partnern sowie die allgemeine Reputation des Unternehmens. Die Arbeiten wurden in 2015 noch im Bereich der Abteilung Marketing/Vertrieb/Export und bisher ohne Schaffung eines Arbeitskreises wahrgenommen. Die offizielle Arbeitskreisgründung erfolgt in 2016.

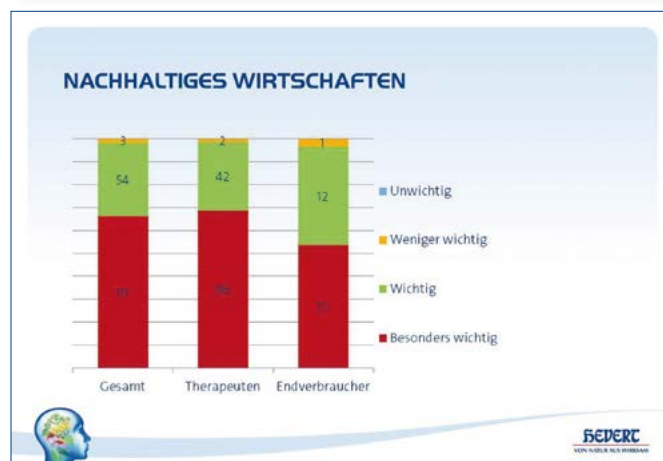
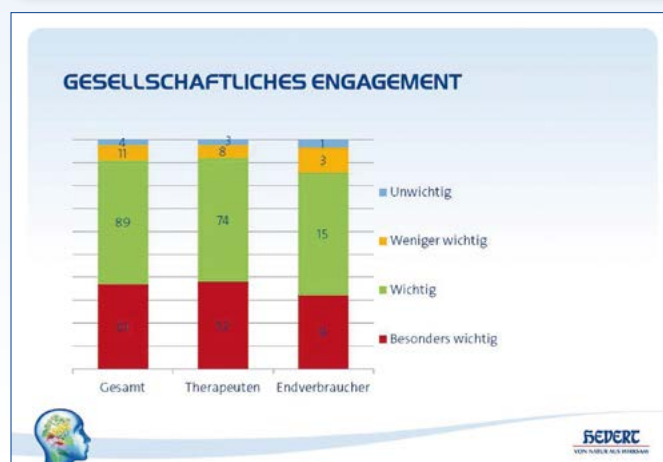
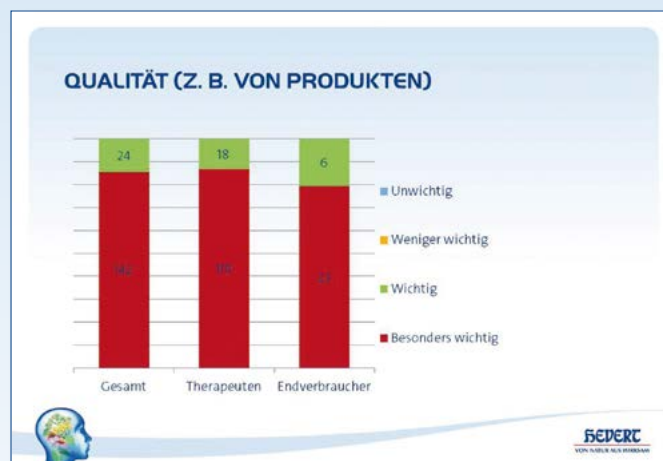
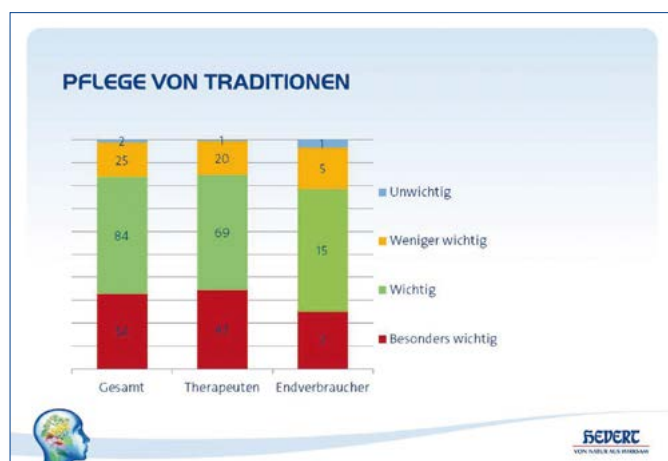
Auszeichnungen und Preise spiegeln die Arbeit des Arzneimittelherstellers wider und tragen zur Reputationsbildung bei. Das Engagement von Hevert-Arzneimittel wurde 2015 von verschiedenen unabhängigen Stellen in den folgenden Kategorien honoriert:

- Zukunftsunternehmen 2015 verliehen durch die Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
- Gesunde Betriebe 2014 / 2015 verliehen durch die Industrie- und Handelskammer Koblenz
- TOP-Marke 2015 in der Kategorie „Gesamtmarke“ verliehen durch das Apotheken Management-Institut

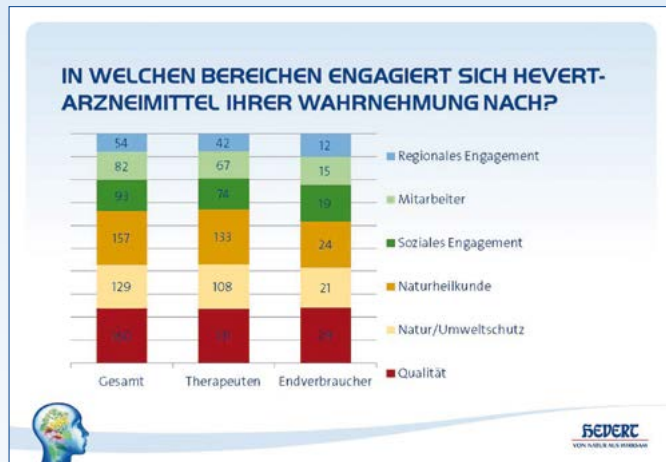
Direktes Feedback zu Entwicklungen im Bereich Unternehmensverantwortung erhält das Unternehmen auch kontinuierlich über die Auswertung eines speziell für diesen Zweck entworfenen Fragebogens. In 2015 wurde dieser bei verschiedenen Veranstaltungen eingesetzt. Insgesamt wurden 179 Fragebögen ausgefüllt, davon 146 von Therapeuten und 33 von Endverbrauchern.

Der erste Teil des Fragebogens enthält Fragen zur eigenen Person und ermittelt die individuelle Haltung gegenüber CSR-relevanten Bereichen. Die Auswertung dieses Teils der Fragebögen aus 2015 ergibt folgendes Bild:

Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass ein Unternehmen auf folgende Aspekte Wert legt?



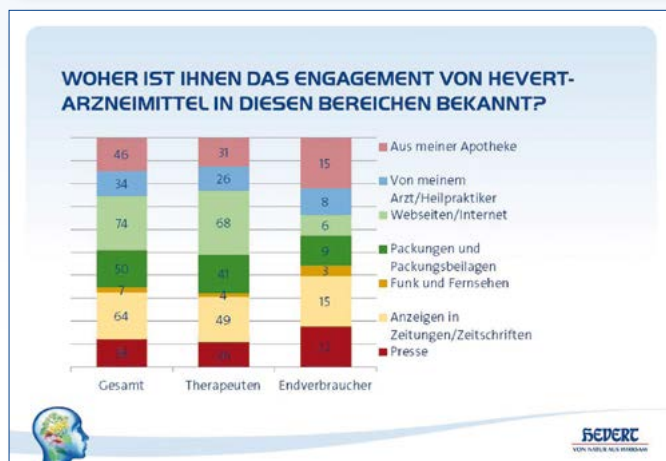
Der zweite Teil untersucht im Anschluss, inwiefern Hevert-Arzneimittel diesen Bereichen in der Außenwahrnehmung je Interessengruppe gerecht wird:



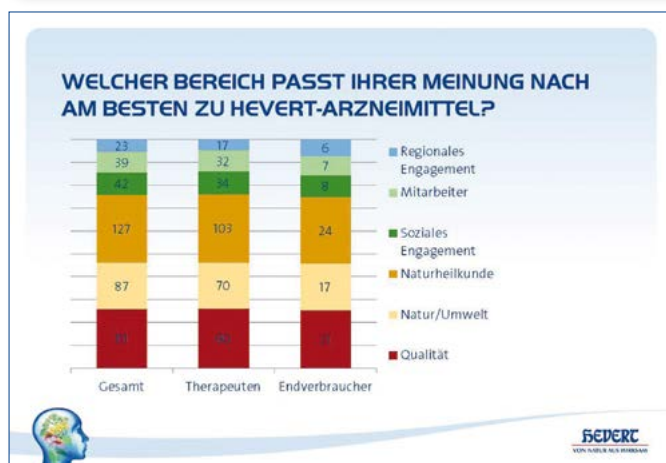
Hevert-Fachtagung für Naturheilkunde

Firmenführungen in Nussbaum

Hevert-Arzneimittel bietet allen interessierten Besuchern die Möglichkeit einen Blick hinter die Kulissen des Arzneimittelherstellers zu werfen. Auch in 2015 nahmen verschiedene Interessensgruppen, zum Beispiel aus Wirtschaft, Politik und näherer Umgebung das Angebot wahr. Insgesamt fanden 28 Führungen (neun Fachkreisgruppen und 19 Laiengruppen) statt. 162 Fachkreisangehörige und 538 Endverbraucher hatten so die Möglichkeit, dass Unternehmen Hevert-Arzneimittel hautnah zu erleben.



In 2016 wird mit dem offiziellen Arbeitskrisenantrag die Bildung des Arbeitskreises Reputation/Kundendialog finalisiert. Ein Ziel sollte die Weiterführung der Bearbeitung der CSR-Fragebögen sein. Was ist gut, was könnte verbessert werden? Der wiederholte Einsatz ermöglicht über die Jahre hinweg ein Monitoring der Außenwahrnehmung des Engagements innerhalb der verschiedenen Zielgruppen.



Ebenfalls sollen in 2016 Fachtagungen, Apotheken-Symposien und Firmenführungen auf Grund der guten Ergebnisse als wichtige Plattform für den Kundendialog weiter fortgeführt und ausgebaut werden.



Ausblick 2016

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Firma Hevert-Arzneimittel konnte im Jahr 2015 erfolgreich weitergeführt und etabliert werden. Gekrönt war der Erfolg durch drei externe Auszeichnungen. Um das Thema Unternehmensverantwortung weiter zu stärken und unternehmensweit ins tägliche Handeln zu integrieren, ist auch in 2016 eine konsequente Bewertung der Ziele und Maßnahmen durch das CSR-Team notwendig.

Für das Jahr 2016 strebt das CSR-Team eine Professionalisierung seines Berichtswesens an. Der CSR-Jahresbericht für 2016 wurde zum Pilotprojekt erklärt und soll erstmals in neuer Struktur und in neuem Layout veröffentlicht werden. Hierzu werden externe Berater hinzugezogen.

Gerade neu ins Leben gerufen wurde die Hevert-Foundation. Zweck dieser Stiftung ist die Förderung der Gesundheit von Mensch und Natur. Ziel ist es, das wohltätige Engagement von Hevert noch nachhaltiger auszurichten und fest zu verankern.



Mehr über die kontinuierliche Arbeit im Bereich Unternehmensverantwortung bei Hevert-Arzneimittel erfahren Sie auf unserer Homepage unter:



Auf einen Blick

Begleiten Sie uns nach Nussbaum und Bad Sobernheim. Tauchen Sie ein in die Geschichte der Komplexmittel-Homöopathie und erleben Sie das Unternehmen Hevert-Arzneimittel hautnah auf:

Hevert stellt sich vor

Natur – Tradition – Kompetenz – Werteorientierung – das sind die Säulen des Hevert-Erfolgs. Der Film zeigt das Unternehmen hautnah in vielen seiner Facetten. Erfahren Sie mehr über die historischen Wurzeln des Unternehmens von den Anfängen in der Tradition von Pastor Emanuel Felke zum modernen Spezialisten für Naturheilkunde.

Pastor Felke und die Komplexmittel-Homöopathie

Der Film nimmt Sie mit auf eine Reise zu den Anfängen der Komplexmittel-Homöopathie und ihrem Begründer Pastor Emanuel Felke, auf dessen Vermächtnis der Pharmazeut Emil Hevert den Grundstein des Unternehmens Hevert legte.



QR-Code mit einem Handy einscannen und Unternehmensfilme anschauen.



HEVERT-ARZNEIMITTEL – VON NATUR AUS WIRKSAM

Gesundheit ist das höchste Gut des Menschen. Hevert hat sich deshalb der Naturheilkunde und der Entwicklung von natürlichen Arzneimitteln verschrieben und ist einer der führenden deutschen Hersteller von homöopathischen und pflanzlichen Arzneimitteln sowie Mikronährstoffpräparaten. Weltweit gehört Hevert zu den zehn bedeutendsten Homöopathie-Herstellern. Mit über 100 Arzneimitteln verfügt das Unternehmen über ein breites Produktportfolio, welches nahezu alle naturheilkundlich relevanten Therapiebereiche abdeckt. Schwerpunkte des Produktsortiments liegen in den Bereichen Psyche/Schlaf, Erkältung und Vitaminmangel.



Hevert-Firmensitz in Nussbaum

Seit Gründung im Jahr 1956 durch Dorothea und Emil Hevert ist Hevert-Arzneimittel ein unabhängiges Familienunternehmen. Heute, im 60. Firmenjahr, wird das Unternehmen nach Leitung durch Dr. Wolfgang Hevert in dritter Generation von Marcus und Mathias Hevert geführt.

Der Hauptsitz des Unternehmens liegt unweit des Rhein-Main-Gebietes und Mainz in der Ortschaft Nussbaum bei Bad Sobernheim, eingebettet in ein idyllisches Seitental des Nahe-Flusses.

Als naturverbundenes Familienunternehmen setzt sich Hevert-Arzneimittel aktiv für Naturheilkunde, Umweltschutz, nachhaltiges Wirtschaften und den verantwortungsvollen Umgang mit Mitarbeitern und Gesellschaft ein.

Eine große Anzahl der Rezepturen, die den Hevert-Arzneimitteln zugrunde liegen, ist in Zusammenarbeit mit Schülern des berühmten Pastors Emanuel Felke – einer der Wegbereiter der Naturheilkunde und Mitbegründer der Komplexmittel-Homöopathie – geschaffen worden. Felke praktizierte lange Jahre in Bad Sobernheim unweit des heutigen Hevert-Firmensitzes.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Besuchen Sie uns unter

www.hevert.de



Für jede verkaufte Packung spendet Hevert 1 Cent für das Schulprojekt „Schulbausteine für GANDO e.V.“ in Burkina Faso - www.fuergando.de



Hevert nutzt zu 100% Strom aus erneuerbaren Energiequellen



Werden Sie Fan von Hevert



Denken vor dem Drucken – Aus Liebe zur Natur!

Think before you print – save paper – save money – save forests!



HEVERT

VON NATUR AUS WIRKSAM